

Erscheint jeden Wochentag früh 9 Uhr. Inserate werden bis Nachmittags 3 Uhr für die nächste erscheinende Nummer angenommen.

Freiberger Anzeiger und Tageblatt

Preis vierteljährig 15 Ngr. Inkrato werden die gespaltene Zeile abgerechnet mit 5 Ngr. berechnet.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter und der Stadträthe zu Freiberg, Sayda und Brand.

N^o 294.

Donnerstag, den 18. December

1862.

Freiberg, den 18. December.

Der tiefgehende Zug der Gemüthlichkeit, der so manche Ersehnung des deutschen Geistes und Volkslebens erklärt, offenbart sich auch in der Art und Weise, wie der Deutsche das Weihnachtsfest feiert. Alt und Jung, Vornehm und Gering denken auf Gaben der Liebe. Der Reiz dieser Liebe wird im glanzvollen Palaste wie in der ärmlichen Hütte gefühlt. Dieselbe Liebe leitet der Nacht ihre Stunden ab um den Tag zu verlängern, damit ihr Werk, ihre Gabe vollendet werde. Aber nicht blos die mühevollen Geschicklichkeit der Hand, sondern auch die schöpferische Kraft des Geistes nimmt an diesem Liebeswerke Antheil. Und dieser richtet in der Weihnachtszeit seine Aufmerksamkeit zumeist auf die zu erziehende Jugend. Der Büchertisch wird mit Jugendschriften reich ausgestattet, mit Früchten des männlichen und weiblichen Geistes. Man hat gefragt: wer ist vorzugsweise für die Jugendziehung bestimmt, der Mann oder das Weib? Wir meinen Beide, Jedes in seiner Art und an seinem Ort. Der Büchermarkt wird überflutet klagen Andere, es ist schwer das Gute und Brauchbare aus dem wirbelnden Strom herauszufinden. Hier hat die Presse in ihren Beruf eingetreten: sie soll unparteiisch und sorgunglos die Euren von dem Weizen scheiden, ihre Prüfung und ihr Urtheil soll die Unerfahrenen oder Unsicheren bestimmen. Auch unser Blatt kann sich diesem Berufe nicht gänzlich entziehen wollen, zumal da es eben einer klebenden Gabe auf dem Büchertische des Weihnachtsfestes gilt. Sie heißt: „Aus vergangenen Zeiten. Gesammelte Erzählungen und Märchen für die Jugend im Alter von 10—16 Jahren“ von Charlotte Krug, geb. Schnorr v. Karolsfeld, 2 Bändchen mit 4 Bildern. Dresden. Verlagsbuchhandlung von Rudolf Kuntze. 12. (15 Ngr.) Jedes Bändchen enthält 3 Erzählungen: 1) Der Verrath. Eine Geschichte aus dem 7jährigen Kriege. 2) Du sollst den Feiertag heiligen. 3) Die Steinkohlenprinzessin. Ein Märchen aus dem Sachsenlande. (Preischrift.) 4) Ein Böhmisches Harfenmädchen. 5) Der Schwab bei Aue. 6) Der schwarze Tod. Eine norwegische Sage. Wir können diese Festgabe auf dem Büchertische denjenigen Eltern mit gutem Gewissen empfehlen, die ihren Kindern zum bevorstehenden Feste auch geistige Nahrung zuführen und etwas darbieten wollen, dessen Werth und Wirkung höher anzuschlagen ist als das, was das Auge ergötzt oder den Leib schmückt. Der Charakter und sprachliche Ton der Erzählungen werden insbesondere junge Mädchen ansprechen, denen kindlicher Sinn und Freude am Lernen nicht zu frühzeitig abhanden gekommen sind.

Das „Dr. J.“ schreibt: Ihre königl. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin haben uns ebenfalls für die Abgebrannten zu Altenberg 50 Thlr. zu stellen zu lassen geruht. Damit sind wir bereits in den Stand gesetzt worden, 1000 Thlr. baar und eine große Partie Effecten zur Linderung der großen Noth der ärmsten Abgebrannten nach Altenberg senden zu können.

Tagesgeschichte

Berlin. Der „Const. Ztg.“ schreibt man aus Preußen: „Bei dem Bekanntwerden der furchtbaren Strafen, welche die 101 Soldaten in Graudenz, als sie die, in den Zeitungen angegebenen Qualereien des Hauptmanns v. Besser sich nach Zurückweisung ihrer Beschwerde nicht wollten gefallen lassen, zudictirt erhalten, behaupteten ver-

*) Kein Volk hat eine so große Anzahl von Schriftstellerinnen aufzuweisen als das deutsche: schon im 10. Jahrhunderte gab es deren. Eine Geschichte derselben, die bis ins 18. Jahrhundert reicht besitzen wir ebenfalls von einer Dame, La Harpe; sie befindet sich in Räumers historischem Taschenbuch. Jahrgang 1862.

schiedene deutsche Blätter. Die preussischen Strafgesetze, namentlich die militärischen, seien nicht nur grausam, sondern gebieten geradezu, Qualen gegen die Verurtheilten auszuüben. Feudalistische Blätter widersprechen natürlich. Wie recht dieser Widerspruch der Wahrheit ins Gesicht schlägt, ist zu lesen Gesetzsammlung 1841, S. 325, §. 86, wo es heißt: „Wenn auf Märtschen, oder sonst den örtlichen Umständen nach die Anwendung der Arreststrafen gegen Unteroffiziere und Gemeine nicht stattfinden kann, so tritt für die Dauer der Strafzeit, statt des gefühnen oder mittlern Arrests, Entziehung gewohnter Bedürfnisse ein; statt des strengen Arrests oder Anbinden an einen Baum oder an eine Wand dergestalt, daß der Befragte sich nicht niederlegen oder setzen kann.“

Preußen begeht im nächsten Jahre zwei wichtige Jubiläen. 1) Das 50jährige Jubiläum des Aufstufes Königs Friedrich Wilhelm III. an sein Volk zum Befreiungskampfe und die Errichtung der Landwehr, 2) das 100jährige Jubiläum des Hubertusbürgerfriedens, der dem 7jährigen Krieg ein Ende machte und Preußen zur Großmacht erhob. Der König hat seine Minister durch Cabinetsordre aufgefordert, ihm Vorschläge zur Feier zu machen.

Nach einer Mittheilung des „Frankfurter Anzeiger“ hat die Polizei in Frankfurt dem Musikdirector Rödel, dem bekannten sächsischen Waigefangenen, welchen die demokratische Wehrheit des Gleichgehehenden Körpers zum Redacteur eines neuen, von Neujahr abunter dem Titel „Die Reform“ erscheinenden Organs ausersuchen hatte, den fernern Aufenthalt daselbst verweigert.

Was sich die Stadt Paris erzählt, ist folgendes. Verschworene hatten den Gutmacher des Kaisers Napoleons befohlen, eine Dillmaschine zu fabriciren, einen Hut nämlich, der so eingerichtet war, daß beim Aufsetzen eine Cirkelreihe von Nadeln heraustrat, die fest in den Kopf eindringen und deren jede eine Art Flintenlauf bildete, der sich im Kopf entlud. Der Gutmacher liefert den Hut ab und wird vor den Kaiser beschieden. Erzen Sie den Hut selbst auf! befehlt Napoleon. — Sire, das ist unmöglich, ich darf den Hut nicht aufsetzen, der für des Kaisers allerhöchstes Haupt bestimmt ist! — Der Kaiser zieht ein Pistol. — Werden Sie den Hut aufsetzen? Ja oder nein? — Der Gutmacher begehrt nothgedrungen die Unhöflichkeit und stirzt todt zu Boden. — Die Pariser Lachgrenn auf dieses hübsche Geschichtchen, versichert das

Kirchliche Nachrichten

Prediger.
Dom. IV. Advent.
Borm. Text: Joh. 1, 15—18. Nachm. Text: 1. Joh. 1, 1—4.
Dom: früh 9 Uhr, Herr Diac. Dr. phil. Leichgräber. — Beichte und Communion früh 7 Uhr, Herr Superintendent Wernbach. — Nachmittags, Betstunde.
Petri: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Teuser. — Nachm. Herr Diac. Reinhold. — Beichte und Communion früh 7 Uhr, derselbe.
Nicolai: früh halb 9 Uhr, Herr Candidat Dr. phil. Wegel. — Beichte und Communion früh 7 Uhr.
Jacobi: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Rosenkranz. — (Motette: „Hoch thut euch auf“ von Mähring.) — Beichte und Communion früh 7 Uhr, derselbe, früh 3/8 Uhr, Herr Diac. Mächel.
Freitags vorher, den 19. December, früh 8 Uhr, dritte Adventpredigt im Dom, Herr Diac. Reinhold.
Katholische Kirche: früh 9 Uhr, Predigt, Hochamt. — Nachmittags 2 Uhr, Christenlehre.

Bericht über die Leipz. Del- u. Productenbörse

vom 16. December.

Raps 102 Thlr. Geld. — Hübl 15 Thlr. Br., Dec. 15 Thlr. Geld,
 Dec.-Jan. 15 Thlr. Br., Jan.-Febr. 14½ Thlr. Geld, April-Mai 14½ Thlr.
 Br. — Weizen 60—64 Thlr. bez. u. Br. — Roggen 47—48 Thlr. bez.
 47½ Thlr. Br., Dec.-Jan. 47½ Thlr. Br., Jan. 47 Thlr. bez. Gerste
 34—36 Thlr. bez. — Hafer 21—22 Thlr. bez., 22 Thlr. Br., 21 Thlr.
 Geld. — Spiritus 14½ Thlr. bez. u. Geld, Jan.-Mai 15½ Thlr. Geld.

Ortskalender.

Staats-Telegraphen-Bureau täglich geöffnet von früh 8 Uhr bis Abends
 9 Uhr.

Freiberger Alterthums-Museum — im Kaufhaus 1ste Etage rechts.
 Baldschlöschens-, Felsenkeller- und Culmbacher-Bier, empfiehlt in
 Originalgebinden Volkmar Hennig.

Diebstahl.

Aus der Freibergsdorfer Rittergutswaldung ist am 6. d. M. eine ungefähr 2½ Ellen lange, an beiden Enden mit 2 Löchern zum Stifteinschieben und in der Mitte mit einem mangelhaften Zahn versehene Schrotsäge entwendet worden, was zu deren Wiedererlangung und zu Ermittlung des Diebes hiermit veröffentlicht wird.
 Freiberg, am 17. December 1862.

Königliches Gerichtsamt.
 Dr. Mannfeld. Jrmisch.

Bekanntmachung.

Die stetige Ausdehnung der fiscalischen Hüttenwerke bei Freiberg hat das Königliche Finanz-Ministerium bewogen, für den Betrieb der Producte und Fabrikate, sowie den Einkauf von Erzen, Gefrägen, Betriebsmaterialien etc. etc. ein eigenes Bureau mit Detail-Verkaufs-Geschäft zu errichten, welches vom 2. Januar 1863 an unter der Firma:

„Handelsbureau der Königlich Sächsischen Hüttenwerke zu Freiberg“

eröffnet wird; mit diesem Tage erlischt die zehnerjährige Firma „Königlich Sächsische Berg- und Hüttenproducten-Niederlage“, von welcher bisher die Geschäfte besorgt wurden.

Der bisherige Lagerhalter Herr Kaufmann Braun ist als Disponent des Handelsbureaus, Ronnengasse Nr. 230/232, 1. Etage, eingetreten.

Das Detailgeschäft verbleibt in der zehnerjährigen Localität vor dem Erbischen Thore.
 Freiberg, am 9. December 1862.

Das Königliche Oberhüttenamt.

A. Schults, Petersstraße Nr. 86,

empfehlte seine

Weihnachtsausstellung

auch dieses Jahr mit einer reichen Auswahl der neuesten Artikel zu Festgeschenken passend, zur geneigtesten Beachtung.

Meine reichhaltige**Weihnachts-Ausstellung von Conditoreiwaaren**

empfehle ich dem geehrten Publikum und bitte um gütige Beachtung.

Moritz Kunde jun.,
 Conditior, Obermarkt Nr. 1.

Die Weihnachts-Ausstellung von Louis Kunde

zeigt einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum ganz ergebenst an, daß sie auch diesmal das Neueste und Geschmacksvollste von feinen Conditoreiwaaren, Chocoladen, ff. Pariser Bonbons und Bonboniers, diversen Baumconfecturen, Macaronen- und Eilfenchuchen von anerkannter Güte, sowie auch weiße und braune Nürnberger Lebkuchen, Dresdner Zucker- und Honigkuchen aufgestellt hat, und nur zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Louis Kunde, Conditior.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auch dieses wie Jahr bisher in den Localitäten der ersten Etage meines Hauses eine

große Weihnachtsausstellung

arrangirt und Alles aufgeboden habe, um den Ansprüchen des geehrten Publikums in jeder Beziehung gerecht zu werden. — Zu recht zahlreichem Besuche und recht lebhafter Benutzung derselben hierdurch höflichst auffordernd, verspreche ich bei billigen und festen Preisen prompte und reelle Bedienung.

Hochachtungsvoll

Robert Paessler.

**August Rost, Korbmacher,
Fleischergasse,**

empfehlte sein Korbwaarenlager und alle in sein Fach einschlagende Artikel einer gütigen Berücksichtigung.

Weihnachts-Ausstellung

von **J. H. Häußler, Conditor.**

Zum bevorstehenden Feste erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht nur die größte Auswahl passend an Christbäume und zu Geschenken, was irgend in diesem Fach geboten werden kann, ausgestellt habe, sondern halte bedeutender Nachfrage zu Folge ein reichhaltiges Lager in Macaronen-, Eisen-, Leib- und Pfefferkuchen. Gleichzeitig empfiehlt **Stollen** in beliebiger Größe und nimmt Bestellungen darin entgegen

F. H. Häußler.

Bandwurm

beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher

Dr. med. Ernst
in Reudnitz bei Leipzig.

Fuß-Strohdecken

und eine Parthie

Puppenkörbe

verkauft aus

das Korbwaarengeschäft
von **August Rost,**
Fleischergasse.

Alle Arten Vögel,

sowie vierfüßige Thiere werden ausgestopft bei **Emil Müllig,** Petritschhof Nr. 137, 2 Treppen.

Auch sind ausgestopfte Vögel zum Verkauf bei Obigem.

Zum bevorstehenden Fest empfehle ich mein Lager von

Kurz-, Galanterie- u. Spielwaaren, Porzellan, Steingut und Glas,

worunter viele Gegenstände zu Festgeschenken sich eignen.

F. O. Steger,
in Groshartmansdorf.

Puppenwagen von allen Größen,
Puppenschaukeln,
Strickkörbe mit und ohne Deckel,
Schulkober

empfehlen

das Korbwaarengeschäft
von **Carl Richter,**
obere Enggasse Nr. 641.

Moggenbrod,

sehr schön und weiß, à Stück 54 Pf., bei

A. W. Hertwig,
Obermarkt Nr. 266.

Milch

von der Kuh weg, à Kanne 1 Ngr. ist zu haben bei

Strassburger,
untere Enggasse.

Butterstollen

in großer Auswahl, empfiehlt zu geneigter Beachtung

Ferdinand Buge
in der Mühle zu Silberdorf.

Meinen verehrten Kunden theile ich hierdurch mit, daß ich den 20. December mein Geschäftslocal schliesse. Zugleich sage ich für das vielseitige Vertrauen und Wohlwollen, welches ich genossen habe, meinen aufrichtigsten Dank, bemerke gleichzeitig, daß ich meine geschnittenen und Blättertabake, sowie Cigarren meinem Sohne

Emil Ad. Mörbe in Dresden,

Klostergasse Nr. 5,

überlassen habe.

Achtungsvoll

A. Mörbe.

Bezug nehmend auf obige Annonce, werde ich die geschnittenen Tabake meines Vaters in gleichen Qualitäten fortführen und bitte ich bei Bedarf sich gütigst an meine Firma

Emil Ad. Mörbe in Dresden,

Klostergasse Nr. 5.

zu wenden. Ich werde mich stets bemühen, den alten Ruf zu bewahren. Es tritt nur in der Benennung der Pakete eine Aenderung ein, indem ich die bereits früher von mir eingeführten Etiquetten beibehalten werde.

Die Cigarren, welche ich mit übernehme, verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen.

Achtungsvoll

Emil Ad. Mörbe.

Bekanntmachung.

Meinen geehrten Kunden theile ich hierdurch mit, daß ich meine sämtlichen Schnupftabake dem Herrn **Carl Fritzsche** hier, Rittergasse Nr. 523, käuflich überlassen habe, welcher dieselben Sorten genau wie ich sie bisher führte, auch ferner beibehalten wird.

A. Mörbe

in Freiberg, hinter dem Rathhause Nr. 629.

Ein geehrtes Publikum bitte ich, obige Bekanntmachung gefälligst zu berücksichtigen, und wird mein eifrigstes Bemühen sein, mir das bisher geschenkte Vertrauen in jeder Hinsicht zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Carl Fritzsche

in Freiberg, Rittergasse Nr. 523.

Aufgepaßt!

Zu verkaufen: 1 Kirschbaumsecretär für 20 Thlr., 1 dergl. für 14 Thlr., 1 dergl. für 12 Thlr., 1 eleganter runder Tisch von Kirschbaum für 15 Thlr., 1/2 Dbd. gute Polsterstühle von Kirschbaum für 9 Thlr., 1 großer Wäschrant für 11 Thlr., 2 Schreibische, Bettstellen, guter Großvaterstuhl, Kleiderschrank, Glasschrank, 1 großer Schenkschrank mit Glashüren, 1 Kronleuchter von Bronze, Tische, Stühle, 1 Ladentafel, 1 große Spieldose, Spiegel, Microscope, Silberzeug, Paradehäbel, Bergkittel, 1 ganz neuer Herren-Steuer-Uniformrock, 1 großer Schuppenpelz, 1 eleganter Schlafrock, 1 ganz neuer Herren-tuchmantel mit Pelztragen, gute Winterrode, Frauenkleider, Hemden, Nachtsachen, Federbetten und anderes mehr bei

Johann Gross,

Beingasse Nr. 677, 2. Etage.

Weihnachts-Ausstellung

der feinsten Parfümerie- und Toilette-Artikel

von **Carl Ullmann, Coiffeur.**

Aecht engl. Essbouquet,
do. Extrait v. Atkinson,
f. Extrait in allen Gerüchen,
Rasir- und Toiletten-Seifen,
Frucht-Seifen, Eau de Cologne,
f. Pomaden do.
Rosen- und Veilchen-Bouquets,
extraf. Cartonagen,

f. Chignon- und Frisirkämme,
Staub- und Taschenkämme,
f. Gummikämme,
Kopf- und Nagelbürsten,
Haut- und Zahnbürsten,
Etuils- und Taschenbürsten,
f. Rasir-Pinsel,
Kammreiniger,
Haarbroschen und Busennadeln.

Nicht zu übersehen!

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehle ich mein Lager selbst gefertigter
seidener, Alpaca- und baumwollener Schirme, sowie
Paragon- und Kofferschirme.

Gleichzeitig erlaube ich mir, mein Lager von Babusen in Atlas-
Blasch, Blasch und Sammet, sowie feine Stiefeletten, Kinderstiefeletten,
Babusen und Schuhen in allen Größen zu möglichst billigen Preisen
zu empfehlen.

Friedrich Anauth, Sattelfabrikant.
Betersstraße Nr. 83.

Eine **Barthie Poil de chèvre**, à Elle 2 1/2 Ngr.,
einen Posten bunt carrirte wollene Hüfe und Napolitains
in den neuesten Mustern, à Elle 3 1/2 Ngr., diverse weiße
brochirte Mullkleider mit Volants und Doppelröcken, à Robe
1 1/2—2 Thlr., geschmackvoll bunt garnirte Tüll- und Spitzen-
häubchen, à 17—20 Ngr. (früher 1 1/2—2 Thlr.) zc. zc.,
empfehle zur gefälligen Beachtung.

Wilhelm Benrich,

Firma: **J. G. Lange, hinter'm Rathhaus.**

5/4 u. 6/4 br. carrirte Lustres, à Elle 5 1/2
bis 8 1/2 Ngr.,

Angora- und Doppelstoff-Sacken, à 1 1/6
— 2 1/6—4 Thaler,

Doppelstoff- und Rips-Mäntel, 9—14
Thaler,

Schwarze Tassete, 6/4—8/4, von 1 Thlr.,
1 1/4 Thlr., 1 1/2 Thlr.

Herausgeber und für den Anzeiger verantwortlich: **C. J. Frotzher.**
Hierzu eine Beilage.

Christbaumlichter, weiß und bunt,
aus Talg, Stearin, Paraffin
und Wachs,

Wachsklöbe, gelb und weiß,
Figuren-Seifen,

Stearin-, Sideral- und Altarkerzen
empfehle zu bevorstehendem Feste

Julius Geissler,
Fabrikasse.

Savon Violet,

„ Piver,

„ Mosaic,

„ Fantasia,

„ de Paris,

„ de Lahore,

„ à la Rose,

Windsor-Soap,

Königsseife,

empfehle billigt

Honigseife,

Kräuterseife,

Bimsteinseife,

Glycerinseife,

Mandelkaienseife,

Fleckseife,

Venetianische Seife,

Transparentseife,

Julius Geissler,
Fabrikasse.

Briefpapiere

werden mit einzelnen Buchstaben oder ganzen
Namen geschmackvoll geprägt, in feiner Größe
in der Papierhandlung bei **A. Schulz.**

Schwarze und grüne Thees,

in den besten Qualitäten, empfehle die
Löwen-Apotheke zu Freiberg.

Dr. Pattison's Gichtwatte,

ein sehr bewährtes, schnelles und sicheres
Heil- und Präservativmittel, gegen akute
und chronische Gicht und Rheumatismen
aller Art, in Paqueten, à 5 und 8 Ngr.,
empfehle die
Berg-Apotheke zu Brand.

Regalia Munoz-Cigarren,

Mille à 11 Thlr., 25 Stück 8 1/2 Ngr.,
(7 Stück für 2 1/2 Ngr.), von vorzüglicher
Qualität und besonders großer Form,
die sich in Dresden eines enormen Ab-
satzes erfreuen, verdienen allgemeine
Beachtung wegen ihres verhältnismäßig
so billigen Preises.

Freiberg, Ferd. Elb, Dresden,
Petersstr. 84, Frauenstr. 5.

Sultania-Rosinen, feinstes Gewürzöl

empfehle
Neuber & Engelschall
Nachfolger.

Neue türkische Pflaumen, Neue böhmische Pflaumen, Rheinische Wallnüsse

empfehle
Neuber & Engelschall
Nachfolger.

Ungarisches Schweinefett

empfehle billigt
Carl Görne.

Druck von **J. G. Wolf.**

Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Beilage zu № 294. Donnerstag, den 18. December 1862.

A. Stockstroh, Korbmacher,
Nonnengasse Nr. 173,

empfehlst:

Blumentische, Arbeitstische,
Puppenwagen, Kinderstühlchen,
Arbeitskörbe, Papierkörbe,
Cigarrenwagen, Puppenschaukeln,
u. a. m. in dieses Fach einschlagende Artikel.

Eau de Cologne,

Reißzeuge,

Farbkästen,

Muschelkästen,

Delkästen,

Pinself,

Friseurkämmen, feine,

Schlittschuhe,

Waagen und Gewichte,

Messer und Scheeren,

Plattlocken und Mörser

empfehlst in großer Auswahl

C. F. Geudtner.

Theater,

Guckkästen,

Festungen,

Windmühlen,

Malerkästen,

Muschelkästen,

Baukästen,

Malerbücher,

Reißzeuge,

Bleistift-Stuis,

Pastellstift-Stuis,

Helme für Kinder,

Gesellschaftsspiele,

Schiefertafeln, unzerbrechliche,

empfehlst

J. B. Bauermeister.

Altarkerzen,

Wagenlaternenlichter,

Christbaumlichter

in reinem weißen Wachs empfehlst

C. F. Geudtner.

Sabern

verkauft die Czaz & Gerlach'sche Buchhandlung.

Musverkauf

einer Auswahl feiner, moderner, schöner
Fellhüte für Herren, Damen und Knaben
zu und unter Fabrikpreis bei

A. W. Hertwig,

Hutmacher,

Obermarkt Nr. 266.

Auch empfehlst derselbe alle andern Fell-
waren in guter Qualität zu billigem Preise.

Haus-Verkauf.

An der besten Lage einer Provinzialstadt
Sachsens gelegen ist ein schönes massives
Hausgrundstück mit großem Verkauflocal, zu
jedem Geschäft passend, wegen Alter des Be-
sitzers sofort zu verkaufen. Näheres darüber
ertheilt A. F. Neuther, Geschäftsagent in
Dippoldiswalde.

E. Neumann,

Mechanikus und Optikus, Messer Nr. 208,

empfehlst zum bevorstehenden Weihnachtsfest sein reichhaltiges Lager von
Fernröhren, Mikroskopen, Theaterperspectiven, alle Sorten Brillen,
Lorgnetten und Lesegläser, Baro-, Thermo- und Alkoholometer,
Reißzeugen u. dergl.

Zu dem Ausverkauf

meiner Galanteriewaaren in Folge Geschäftsveränderung,
zu und unter Fabrikpreis, ladet Unterzeichneter ergebenst ein, worunter Ohringe,
Broschen von 1 Ngr. an, desgl. feine Achatbroschen, Achatbänder, Medaillons,
feine Uhretten, Courier- und Reisetaschen, Manschettenknöpfe, Porzellanfiguren
nebst sehr vielen anderen billigen Gegenständen.

Ewald Schulze,

untere Burgstraße.

**Streichholzbehälter, Wachsstockbüchsen, Cigarrenkästen,
Aschebecher, Uhrhalter, Schlüsselhaken, Handtuchhalter** u. u.,
an welche sich Stickereien anbringen lassen, empfehlst in großer Auswahl
Robert Paessler.

Eine Parthie schwarz-, bunt- und weißwollene Strickgarne, sowie
ein kleines Pöfchen Vicogne-Strickgarn verkauft, um damit schnell
zu räumen, weit unter dem Kostenpreis

F. Haußmann.

Sein Sortiment f. Chocoladen eigener Fabrik,

als: Vanille zu 12 und 15 Ngr., Gewürz zu 6 und 10 Ngr., Gesundheit zu 8 Ngr.,
empfehlst in ganzen und halben Pfundpaketen, sowie auch in Tafeln

Louis Kunde, Conditior.

Feinste Münchener Schmelzbutter,

in Kübeln und ausgewogen, empfehlst

Neuber & Engelschall Nachf.

Recht Nürnberger Lebkuchen,

in verschiedenen Qualitäten, empfehlst

Robert Paessler.

Weisser Brustsyrop von G. A. W. Mayer
in Breslau.

Ein hinreichend bewährtes Hilfsmittel bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit und
Halsbeschwerden. Empfohlen von den größten Autoritäten der Medicin, worüber sehr
günstige Zeugnisse über dessen Heilkraft vorliegen.

In Flaschen zu 15 Ngr. und 1 Thlr. empfehlst

Hermann Pässler.
Freiberg.

C. A. Meyer's in Breslau

weisser Brust-Syrop,

in Flaschen à 15 Ngr. und 1 Thlr., ein bewährtes Linderungsmittel gegen Husten, Brust-
schmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung, von Aerzten vielfach empfohlen,
worüber die günstigsten Zeugnisse vorliegen, ist stets frisch zu haben bei

Adolph Koch in Brand.

Aechten Nürnberger Lebkuchen,

aus der berühmten Fabrik des Herrn G. Metzger bezogen, empfiehlt die Bäckerei von

Moritz Thieme,

Ecke der Petersstraße und Kornstraße Nr. 82.

Fischergasse Nr. 48

Anstalt für Photographie von C. Engelmann.

Rosinen- und Mandelstollen

empfehlen in verschiedenen Sorten und Preisen, auch werden Bestellungen gut und möglichst billig ausgeführt von

Moritz Thieme.

Weihnachts-Ausstellung

von **August Thümmel**, Erbischestraße No 606.

Dieses Jahr empfehle ich wieder das Neueste und Geschmackvollste von Conditoreiwaaren und Pfefferkuchen-Gruppierungen, sowie alle feinen Confecturen zur Ausschmückung der Christbäume. Zu recht zahlreichem Besuch und lebhafter Benutzung desselben ladet hierdurch freundlichst ein

August Thümmel.

NB. Gleichzeitig bemerke ich, daß Stollen in jeder beliebigen Größe zu haben sind und Bestellungen darauf entgegengenommen werden.

D. D.

Die Weinhandlung

von

Oswald Wolan, hinter dem Rathaus Nr. 300,

empfehlen wir vollständig assortirtes Lager rother und weißer Weine, Burgunder und Ungar-Weine, Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Würzburger-, Landweine und Dessertweine,

Sächsischen und französischen Champagner.

Beste Jamaica Rum, Arac, Cognac, Punsch-Essenz, feinste Qualität. Strengste Reclitität und billigste Preise werden zugesichert.

Gleichzeitig empfehle ich meine Wein- und Frühstückstube zur gütigen Benutzung. Hochachtungsvoll und ergebenst

Oswald Wolan.

Hausverkauf.

Ein Haus im Plauen'schen Grunde, nahe der Albertsbahn, für jeden Geschäftsmann geeignet, ist sofort zu verkaufen. Zinserträglich 120 Thlr. Um 200 Thlr. Anzahlung wird ersucht. Näheres bei Gottlob Menzer in Döhlen Nr. 71 b.

Verkauf.

14 Ctr. gutes Heu sind zu verkaufen: Burgstraße Nr. 304, parterre.

Bermiethung.

Ein freundliches Parterre-Logis, bestehend aus Stube, anstößender Küche und Stubenkammer, Bodenstammer, Keller, Holzraum und Mitbenutzung des Waschhauses, steht sofort an stille und ordnungsliebende Leute zu vermieten. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Ein Mädchen sucht zum 1. Januar einen Dienst als Hausmädchen: Neugasse Nr. 238, 2. Etage.

Verloren.

Dienstag, den 16. d. M., sind vor dem Kreuzthor von einem armen Knaben 6 Paar zugeschnittene halbwollene Hosen nebst Futter und Taschen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben bei W. Krüger Nr. 300 vor dem Kreuzthor. Zugleich wird vor Ankauf derselben gewarnt.

Eine goldene Brille

mit Futteral ging gestern verloren. Gegen Belohnung gefälligst abzugeben in der Exped. d. Bl.

III. Abonnement-Concert

morgen, Freitag, den 19. Decbr., Abends 7/8 Uhr im untern Saal.

Das Nähere die Programms.

Einladung

zum Gesellschafts-Theater

in der Mühle zu Sand Sonntag, den 21. Dec., Abends 6 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr., ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen. Der Ertrag ist zum Besten der Christbescheerung armer Kinder bestimmt.

Der Knappen-Gesangverein zu Halsbrücke.

Zusammenkunft

heute Donnerstag, den 18. d. M., bei Hrn. Bellmann, Kirchgasse.

Gewerbeverein.

Die Bibliothek des Vereins ist heute, Donnerstag, Abends von 8 Uhr eröffnet, ebenso liegen Journale und andere Werke wie früher aus.

18. Decbr.

Dank.

Zu sehr niedergedrückt durch die doppelten Sterbefälle wird mir's nur jetzt erst möglich, meinen tiefgefühlten innigsten Dank auszusprechen für die vielen Beweise inniger, herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung meiner theuren Gattin, Frau Charlotte Pauline May geb. Ditz und meiner braven, dankbaren Pflegetochter Emilie Marie Schüttoff. Gott behüte Sie Alle vor ähnlichen herben Schicksalsschlägen.

Tuttendorf, den 17. December 1852.

C. G. May, Erbrichter.

Dank.

herzlichen Dank dem Kanzleischultheißer Herrn Dr. Karl Adolph Uhlig in Löbnitz nebst seiner lieben Gemahlin für die liebevolle Unterstützung während der Krankheit ihres treuen Knechtes, sowie auch für die ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte, herzlichen Dank auch dem Herrn Papierfabrikant Krause zu Löbnitz und den Herren Gemeindevorstehern in Löbnitz sammt allen übrigen Gemeindegliedern für die liebevolle Begleitung zu seiner Ruhestätte.

Wöge der allgütige Gott Ihnen Allen für Ihre bewiesene Liebe ein reicher Vergelter sein.

Die Hinterlassenen.